Gemeinde Scharnebeck

Bürgermeister Stefan Block

Niederschrift

Sitzung des Bau-, Umwelt- und Wegeausschusses der Gemeinde Scharnebeck

Sitzungstermin:	Donnerstag, 16.11.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:33 Uhr
Raum, Ort:	Gemeindeverwaltung Scharnebeck, 21379 Scharnebeck, Bardowicker Str. 2

Anwesend

Vorsitz:
Björn Ahrens

Mitglieder:
Marc Fröse
Erika Wölbeling
Matthias Franke

Beratendes Mitglied:
Matthias Brunckhorst

Verwaltung:
Stefan Block
Heike Wind

Abwesend

Mitglieder:
Maria Hinz

Beratendes Mitglied:
Claudia Kockmann-Warnecke

Gäste:

Herr Frank Patt vom Planungsbüro Patt ist zu Top 4 der Tagesordnung eingeladen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung	
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.3	Feststellung der Tagesordnung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2023	
3	Berichte des Bürgermeisters	
4	Bebauungsplanes Nr. 19 „Ortskern Scharnebeck“ mit örtlicher Bauvorschrift Hier: Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Beratung	VO/G9/095/2023
5	Bericht (keine Beratung) über die Bereisung Gemeindewege Scharnebeck und die eingeleiteten Maßnahmen	VO/G9/094/2023
6	Beratung und Beschluss über die Beauftragung des Ingenieurbüros Beußel mit der Planung, Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten zur Sanierung des Stadtweges bis zur Ortsgrenze „Sauerbach“	VO/G9/098/2023
7	Beratung und Beschluss über eine Hundefreilauffläche in Scharnebeck	VO/G9/096/2023
8	Beratung und Beschluss über die Umgestaltung des Wohnmobilstellplatzes am Hebewerkparkplatz	VO/G9/099/2023
9	Beratung und Beschluss die Verwaltung zu beauftragen einen Vertrag mit der SEB vorzubereiten zur Zusammenarbeit Planung Kita Neubau	VO/G9/097/2023
10	Beratung und Beschlussempfehlung über den Entwurf einer Gestaltungssatzung für den Ortsteil Lentenau	VO/G9/082/2023-1

11 Behandlung von Anfragen

12 Einwohnerfragestunde

13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung

Der Vorsitzende Ratsmitglied (RM) Björn Ahrens eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt Herrn Frank Patt, welcher zu Top 4 der Tagesordnung eingeladen ist sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer. Außerdem begrüßt er den Bürgermeister (BM) Stefan Block, welcher auch in Vertretung für das RM Maria Hinz (entschuldigt) anwesend ist. Weiter begrüßt er die Ausschussmitglieder, die RM: Marc Fröse, Erika Wölbeling und Matthias Franke sowie das beratende Ausschussmitglieder Matthias Brunckhorst. Das beratende Ausschussmitglied Claudia Kockmann-Warnecke fehlt entschuldigt.

1.1 Feststellung der ordnungsmäßigen Einberufung

Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.3 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 25.09.2023

Die Niederschrift vom 25.09.2023 wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

3 Berichte des Bürgermeisters

BM Block berichtet zu folgenden Themen:

- Am 13.11.23 fand eine Besprechung wegen des KiTa-Neubaus zusammen mit den Fachplanern aus dem Büro Oldenburg und Plesse und dem Büro Mehring statt.
- Die Planung für die Fahrrad-Premiumroute wird in 2024 beendet und die Umsetzung wird voraussichtlich in 2025 sein.
- Es finden noch in diesem Jahr Sanierungsmaßnahmen am Dach und den Fenstern des Rathauses der Gemeinde statt.
- Zu dem heutigen Top 10 (Entwurf einer Gestaltungssatzung Lentenau) hat der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss (BUW) bereits in seiner letzten Sitzung beraten. Da die Eigentumsverhältnisse zu einem Teilabschnitt der Zuwegung geklärt werden mussten, wurde diese Top verschoben. Inzwischen sind die Eigentumsverhältnisse geklärt. Der Weg wurde bereits im Jahr 1933 in das Eigentum der Gemeinde Scharnebeck überführt. Im Grundbuch muss die Eintragung vorgenommen werden und der Weg muss gewidmet werden.

---

4 Bebauungsplanes Nr. 19 „Ortskern Scharnebeck“ mit örtlicher Bauvorschrift

VO/G9/095/2023
ungeändert beschlossen

Hier: Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Beratung

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen hingewiesen.
Der Vorsitzende erläutert, dass durch die Örtliche Bauvorschrift vier Bebauungspläne berührt werden: B-Plan Nr. 4 Rose, B-Plan Nr. 6 Siedlergarten, B-Plan Nr. 7 Blinder Berg und B-Plan Nr. 8 Ortsmitte 1.
Der Vorsitzende erteilt Herrn Patt das Wort, welcher mit Hilfe von digitalen Unterlagen und Bildmaterial den Ist-Zustand und die Planung erläutert. Die Präsentation wird diesem Protokoll beigefügt.
Vor zwei Jahren hat die Gemeinde Scharnebeck für diesen Bereich eine Veränderungssperre erlassen, welche in der Ratssitzung am 08.11.2023 um ein Jahr verlängert wurde.
Von der Örtlichen Bauvorschrift ausgenommen ist der Bereich um die Hauptstraße 4. Hierbei geht es um ein sensibles Gebiet; der Bereich um ein denkmalgeschütztes Gebäude muss gesondert betrachtet werden, da in der Nähe von Baudenkmälern die Vorschriften zum Denkmalschutz beachtet werden müssen. Mit dem Eigentümer, einer Immobilienfirma wurde vereinbart, dass für die Hauptstraße 4 ein vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden soll.
Der Vorsitzende merkt an, dass in dem Entwurf zwei landwirtschaftliche Hofstellen im Vollerwerb von Herrn Oldenburg in der Hauptstraße und Herrn Hagemann in der Meisterstraße fehlen und noch einzupflegen sind. Die landwirtschaftlichen Betriebe sind durch Kennzeichnung als MD-Gebiet zu schützen.
Das Gebiet um das ehemalige Krankenhaus muss umgewandelt werden in eine Gemeindebedarfsfläche. Das Krankenhaus dient jetzt sozialen Zwecken.
Durch den B-Plan Nr. 19 werden zur besseren Klarstellung teilweise Baugrenzen „glattgezogen“.
Am Ende merkt Herr Patt an, dass es sich bei seiner Präsentation um einen ersten Entwurf handelt und man noch einiges mehr regeln könne. Er schlägt vor, dass in den Gruppen die RM diesen Entwurf diskutieren und bietet an, dass er bei diesen Gesprächen hinzukommt.
RM Wölbeling fragt nach, ob die noch unbeplanten Bereiche, z.B. entlang der Straße „Im Fuchsloch“ in dieser Planung überplant werden. Dieses wird verneint, es ist eine gesonderte Planung erforderlich.
Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Anlage 1 2023-11-22 B-Plan Nr.19 Ortskern Scharnebeck

5 Bericht (keine Beratung) über die Bereisung Gemeindewege Scharnebeck und die eingeleiteten Maßnahmen **VO/G9/094/2023**
zur Kenntnis genommen

Der Vorsitzende erteilt BM Block das Wort:
BM Block berichtet, dass festgestellt wurde, dass in der Lüneburger Straße der Radweg – aus Lüneburg kommend, an der Ampel ohne weitere Regelung aufhört. Im Zuge der geplanten Radwege-Premiumroute wird dieses geregelt. Es sollte bis dahin eine Übergangslösung gefunden werden. Nach Aussage des Landkreises Lüneburg, sieht dieser kein größeres Gefahrenpotential. Bei der Begehung wurde eine zu geringe Grünphase zur Straßenüberquerung festgestellt. Der Landkreis wurde gebeten, dass die Ampelschaltung auf eine 15-Sekunden-Rhythmus heraufgesetzt wird.

An der K53 beim Schiffshebewerk soll das Tempo heruntergesetzt werden. BM Block erläutert, dass der gesamte Bereich um das Hebewerk beim Schleusenneubau überplant wird.

Er erinnert daran, dass die Gemeinde für die kleineren Straßenreparaturmaßnahmen einen Hausmeistervertrag abgeschlossen hat.
Es hat eine Bereisung stattgefunden, bei der nachfolgende Schadstellen festgestellt wurden:
- Im Gebiet Kringelsburg weist der Stadtweg erhebliche Löcher auf, welche bereits Gefahrenstellen bilden. Daher soll heute der BUW unter Top 6 hierzu eine Beschlussempfehlung abgeben.
- Siedlergarten – Bei einem Regenschacht hat sich die Zementschicht gelöst.
- Siedlergarten – Kleine Risse sind auszubessern.
- Alt Scharnebeck/ Ecke Hauptstraße – Wegen der eingeschränkten Sicht muss die Hecke in dem Eck-Beet reduziert werden.
- Ecke Lüneburger Straße/ Karl-Alm-Weg – Dort läuft das Regenwasser nicht in den Gully.
- Lüneburger Straße/ Höhe Fahrschule – Im Gehweg sind Lunken.
- Adendorfer Straße/ Duvenbornsweg – Dort sind ebenfalls Lunken, welche größtenteils im Fußweg sind.
- Adendorfer Straße/ Hebewerk – Im Fußweg kommen die Steine hoch.
- Hauptstraße/ Eichenweg – Bei den Eichen kommen durch die Wurzeln ebenfalls die Steine hoch. Eine Möglichkeit sind um die Eichen herum Granulatbeete.
- Bardowicker Straße/ Höhe Hausnummer 27a – Dort sind Lunken und Unebenheiten im Gehweg.
- Bardowicker Straße/ Höhe Hausnummer 4 – Dort sind ebenfalls Lunken im Gehweg.
- Hinter der Lübbelau – Im Gehweg kommen die Steine hoch.
- Weg zum Schützenhaus und zum Ruderverein – Der Gehweg müsste erneuert werden. Vorerst sollen die Unebenheiten begradigt werden.
- In der Bennerstedt auf dem Parkplatz (Forst Sellhorn) – Im Kurvenbereich der Straße ist ein tiefes Loch. Dort ist bereits jemand mit seinem PKW hängen geblieben.

BM Block erklärt, dass die aufgeführten Schäden im Rahmen des Hausmeistervertrages in Auftrag gegeben wurden. BM Block bittet die Ratsmitglieder um Mitteilung, wenn ihnen Straßenschäden auffallen.

Beschluss:

./.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

6 Beratung und Beschluss über die Beauftragung des Ingenieurbüros Beußel mit der Planung, Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten zur Sanierung des Stadtweges bis zur Ortsgrenze „Sauerbach“

VO/G9/098/2023
ungeändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen hingewiesen.
RM Fröse fragt, ob es notwendig ist, ein Planungsbüro zu beauftragen. Es sei auch ausreichend damit eine Firma zu beauftragen.
BM Block erläutert, dass bei einer Auftragssumme von ca. 50.000,00 € eines Ausschreibung stattfinde muss

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt, das Büro Beußel mit der Planung, Ausschreibung und Überwachung der Arbeiten zur Sanierung des Stadtweges auf einer Länge von 240 m bis zur Ortsgrenze „Sauerbach“ (Flur 8, Flurstück 191) zu beauftragen. Entsprechende Mittel sind in den Haushaltsplan 2024 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	0	2

7 Beratung und Beschluss über eine Hundefreilauffläche in Scharnebeck

VO/G9/096/2023
ungeändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen hingewiesen.
Der Vorsitzende erteilt BM Block das Wort, welcher den Sachverhalt erläutert.
Auf Anfrage von Herrn Brunckhorst erwidert BM Block, dass es keine nennenswerte Schallemissionen geben wird, da der Platz nicht permanent belegt ist. Auf Anfrage von RM Wölbeling, teilt BM Block mit, dass der Zaun ca. 1,50 m hoch sein soll. Die Kosten betragen ca. 15.000,00 € und sollen wie in der Sitzungsvorlage beschrieben, zum Teil durch Spenden finanziert werden.
RM Franke fragt, ob es mit der geplanten Einteilung des Platzes Erfahrungswerte gibt. BM Block erwidert, dass es sich um eine neue Idee handelt, die erprobt werden muss.
RM Fröse fragt, ob die Gemeinde bauantragsberechtigt ist. BM Block erwidert, dass lt. Frau Berger vom Landkreis die Gemeinde berechtigt sei.
Der Vorsitzende gibt zu bedenken, dass die Feuerwehr bisher den für die Hundefreilauffläche geplanten Bereich für das Zeltlager genutzt hat und sich dann in Zukunft einen neuen Platz suchen müsste.

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt beim Landkreis Lüneburg einen Bauantrag für eine Hundefreilauffläche in der Flur 20 Flurstück 10 zu beantragen

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	0	0

8 Beratung und Beschluss über die Umgestaltung des Wohnmobilstellplatzes am Hebewerkparkplatz

VO/G9/099/2023
ungeändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit dem dazugehörigen Bildmaterial hingewiesen.
Die Verwaltung wird gebeten zu klären, wann seinerzeit der Wohnmobilstellplatz genehmigt wurde und wann der Wohnmobilstellplatz aus dem Förderbestandsbereich ausgeschieden ist.

BM Block erläutert den vorliegenden Sachverhalt. Insbesondere erläutert er den mangelhaften Zustand der Schmutzwasserentsorgung.
Auf Anfrage von RM Wölbeling teilt BM Block mit, dass mehr Stromstationen benötigt werden. – Bei der Erweiterung des Platzes sollen die Bäume bestehen bleiben. BM Block teilt mit, dass die benachbarten Anwohner keine Einwände gegen die Erweiterung haben.
RM Fröse spricht sich dafür aus, dass man die Erweiterung des Platzes und die Sanierung der sanitären Anlagen trennt. Die Sanierungsmaßnahmen seien dringlich und man sollte nicht damit warten, bis man das gesamte Projekt geplant, genehmigt und umgesetzt hat.
Dem stimmt auch Herr Brunckhorst zu; es sollte eine kurzfristige Lösung gefunden werden.
RM Franke ist der Meinung, dass man die Maßnahmen nicht trennen sollte, sondern alles zusammen in Angriff nimmt.
BM Block gibt zu bedenken, dass evtl. zwei verschiedene Standorte entstehen könnten. Wodurch dann die kurzfristigen Maßnahmen hinfällig würden. Ein Planungsbüro sollte eine Empfehlung dazu abgeben, ob es sinnvoller ist, mit dem jetzigen Standort weiter zu verfahren oder die Örtlichkeiten für die Strom- und Sanitäranlagen zu verschieben. Das Projekt sollte vorrangig zum Saisonbeginn behandelt werden.
Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass bei der angrenzenden ursprünglichen Planung eines Discounters an der Kreisstraße, auf dem Gebiet der geplanten Erweiterung des Wohnmobilstellplatzes eine Erschließungsstraße mit anschließender Wohnbebauung vorgesehen war. Dieses sollte bedacht werden und mit dem Erschließungsträger Sallier geklärt werden.
BM Block erklärt, dass diese Planung hinfällig sei und nicht mehr umgesetzt werden soll.
RM Wölbeling ist der Meinung, dass es sinnvoll sei, dieses vorab zu klären.

BM Block erklärt weiter, dass es inzwischen um eine neue Planung mit einer geänderten Zuwegung ginge. Der Vorhabenträger habe zudem erklärt, dass er kein Interesse mehr an dem Waldstück und einer Erschließungsstraße habe und das Grundstück auch von der Firma Sallier nicht gekauft wurde. Der Vorsitzende merkt an, dass die vom BM angeführte geänderte Planung noch nicht im BUW beschlossen wurde.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Angebot vom Büro igbv INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAU- UND VERMESSUNGSWESEN für die Umgestaltung und Vergrößerung des Wohnmobilstellplatzes einzuholen und dieses dem Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss zur weiteren Beratung vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	2	0

9 Beratung und Beschluss die Verwaltung zu beauftragen einen Vertrag mit der SEB vorzubereiten zur Zusammenarbeit Planung Kita Neubau

VO/G9/097/2023
ungeändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage hingewiesen.
Der Vorsitzende erteilt BM Block das Wort, welcher den vorliegenden Sachverhalt erläutert.
Die Scharnebecker Erschließungs- und Baugesellschaft (SEB) soll einzig die Baumaßnahme bei der Umsetzung und Abwicklung begleiten. Alle sonstigen Bestandteile werden bei der Gemeinde belassen.
RM Fröse sieht hierfür nicht die Notwendigkeit. Was könne die SEB machen, was nicht auch der Architekt kann? Durch die Beauftragung der SEB würden Mehrkosten entstehen, welche nicht notwendig seien. – BM erklärt, dass die Aufgaben des Architekten bestehen bleiben. Es gehe um eine bessere und schnellere Umsetzung. Weitere Diskussionen über weiterführende Bestandteile wie z.B. die Kosten betreffend, sollten nach Vorliegen des Entwurfs im Verwaltungsausschuss besprochen werden.
Der Vorsitzende ist nicht der Meinung, dass die Beauftragung der SEB in anderen Fällen, wie die Begleitung zur Umsetzung der Feuerwehrhäuser, mit einem Projektmanagement zur Umsetzung des KiTa-Neubaus gleichzusetzen ist.
RM Wölbeling sagt, dass es sich hier vorerst nur um einen Entwurf handele und der Frage, ob eine geplante Zusammenarbeit wie gewünscht, möglich ist. Die Samtgemeinde habe gute Erfahrungen gemacht und die Gemeinde habe auch nicht den Überblick über das Vorhaben.
Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss (BUW) beauftragt die Verwaltung einen Vertrag vorzubereiten, der die Zusammenarbeit mit der Scharnebecker Erschließungs- und Baugesellschaft mbH (SEB) regelt. Dieser Vertragsentwurf ist dem Verwaltungsausschuss zur weiteren Beratung vorzustellen
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	2	0

10 Beratung und Beschlussempfehlung über den Entwurf einer Gestaltungssatzung für den Ortsteil Lentenau

VO/G9/082/2023-1
ungeändert beschlossen

Es wird auf die Sitzungsvorlage mit den dazugehörigen Unterlagen hingewiesen.
Der Vorsitzende erläutert, dass die Angelegenheit bereits auf der letzten Sitzung des BUW behandelt wurde. Jedoch wegen der Zuwegung noch Klärungsbedarf war. Inzwischen steht fest, dass die Zuwegung gesichert ist.
Der Vorsitzende erteilt Herrn Wolfgang Diercks als Antragsteller das Wort.
Herr Diercks teilt mit, dass er zu dieser Sitzung allen Ratsmitgliedern aus dem BUW bereits mit einem Schreiben sein Anliegen mitgeteilt hat.
Er berichtet, dass im geänderten Flächennutzungsplan, die von ihm zur Bebauung geplanten Fläche aufgenommen und genehmigt wurde.
Er habe bisher den Eindruck gewonnen und dieses sei ihm auch so vermittelt worden, dass die Gemeinde Scharnebeck seinem Vorhaben positiv gegenübersteht.

BM Block erwidert hierzu, dass er als Vater verstehe, wenn Herr Diercks für seine Kinder Bauplätze vorhalten möchte. Jedoch habe die Gemeinde Schwierigkeiten damit, zu aktzeptieren, wenn 6 Bauplätze, die sich wie ein kleines Baugebiet darstellen, hergestellt werden sollen. Herr Diercks erklärt, er würde seinen Antrag auch zurückziehen, sein Anliegen erneuern und auf 4 Bauplätze reduzieren. BM Block erklärt, man habe jetzt hier über den Antrag zur Aufstellung einer Satzung von 6 Bauplätzen zu entscheiden.
Herr Diercks fragt, warum einer Änderung des Flächennutzungsplanes – auch mit der besagten Fläche – zugestimmt wurde, wenn er nunmehr keine Aussicht mehr habe, sein Vorhaben zu verwirklichen? Bei der Zustimmung im SG-Rat hätten auch Mitglieder, welche im Rat der Gemeinde sind, zugestimmt. Daraufhin erwidern BM Block und RM Franke, dass man der Änderung des F-Planes in seiner Gesamtheit zugestimmt habe. So seien auch Änderungen aus allen anderen Mitgliedsgemeinden im F-Plan enthalten. Eine Ablehnung hätte bedeutet, dass die F-Planänderung insgesamt abgelehnt worden wäre. Ein F-Plan verpflichtet aber die Gemeinde zu nichts. Weiter gelte Innenverdichtung vor Außenverdichtung und hier handele es sich um den Außenbereich.
BM Block erklärt nochmals, dass er das private Anliegen verstehen würde, allerdings könne er hier nicht den Nutzen für die Gemeinde sehen. BM Block und RM Franke erklären, dass es sich bei der gewünschten Gestaltungssatzung ausschließlich um private und nicht um öffentliche Belange handele. Private und öffentliche Belange seien gegeneinander abzuwägen.
Weiter könne man, würde man hier eine Satzung aufstellen, von anderen Antragstellern ein gleiches Ansinnen nicht ablehnen. Er erinnert daran, dass vor ca. 20 Jahren von Herrn Diercks ein Antrag gestellt worden sei und dieser unter dem damaligen Bürgermeister abgelehnt wurde.
BM Block gibt zu bedenken, dass Herrn Diercks aufgezeigt wurde, dass an anderer Stelle auf einer – ebenfalls seiner Grundstücksfläche – in der Nähe die Möglichkeit bestehen würde, für seine Kinder zu bauen, er dieses jedoch ablehnt.
RM Fröse erklärt, er habe den Eindruck, man suche rechtliche Begründungen, das Vorhaben abzulehnen. Er habe eine andere Sichtweise und würde das Vorhaben befürworten.

Beschluss:

Der Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss empfiehlt, den Entwurf über eine Gestaltungssatzung für den Ortsteil Lentenau abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
3	2	0

11 Behandlung von Anfragen

RM Fröse stellt nachfolgende Anfragen:
- Bei den Papier- und Glascontainern bei der Raiffeisen, wurde beschlossen, eine Kamera zu installieren. Er fragt, wie weit dieses gediehen sei. – BM Block teilt mit, dass eine Befestigung wie geplant – an der dort stehenden Birke nicht möglich sei. Es soll jetzt bei der Mühle Moss angefragt werden, ob diese erlauben würden, an deren Gebäuden die Kamera zu installieren.
- Wann sollen die angekündigten Parkverbotsschilder aufgestellt werden? – BM Block erwidert, dass noch eine Rückmeldung vom Landkreis Lüneburg erwartet wird. Heute habe er versucht Herrn Bretthauer anzurufen, habe bei der SBU jedoch keinen erreicht.
- Gibt es inzwischen Neuigkeiten in der Sache des geplanten Discounters im Baugebiet Lehmbergsweg Süd? – BM Block teilt mit, dass sich das Büro Sallier bisher nicht wieder

gemeldet habe.

- Im Protokoll der letzten Sitzung war zu lesen, dass es für die Fußgänger- und Radfahrerunterführung am Hebewerk eine Zwischenlösung gefunden werden sollte. RM Fröse fragt nach dem Sachstand. – BM Block teilt mit, dass morgen unter anderem, in einer Online-Sitzung über dieses Problem gesprochen werden soll. BM Block hofft, dass er anschließend mehr darüber sagen kann.
- Der Vorsitzende erinnert daran, dass vor einiger Zeit Poller aus Recyclingkunststoff angeschafft worden sind und fragt, wo die Poller aufgestellt wurden bzw. ob diese noch aufgestellt werden. – BM Block teilt mit, dass noch nicht alle Poller aufgestellt wurden. Unter anderem sollen Poller bis zum Frühjahr aufgestellt werden, in den Straßen „Lehmbergsweg“ und „An der Bahn“ sowie an der Straße vor dem Inselsee. Ein paar Poller sind am Inselsee bereits aufgestellt worden. Bei den anderen Pollern muss zuerst geklärt werden, wo im Straßenbereich die Leitungen liegen. Die Anfragen wurden bereits an die Avacon, dem Wasserbeschaffungsverband, der Samtgemeinde und an die Telekom gestellt.
- Herr Brunckhorst fragt nach dem Sachstand zum Bau des geplanten Fußweges an der Echemer Straße. – BM Block teilt mit, dass noch Fragen zur Niederschlagsentwässerung geklärt werden müssen. Anschließend muss festgestellt werden, wie viele Grundstücke angekauft werden müssen.

12 Einwohnerfragestunde

- Frau Mareike Diercks, Tochter von Wolfgang Diercks fragt an, warum ihr Brief in Sachen „Gestaltungssatzung für den Ortsteil Lentenau“, nicht wie von ihr gewünscht, an alle Mitglieder des Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss weitergeleitet wurde. – BM Block erklärt, dass der Brief an ihn selbst gerichtet gewesen sei.
- In Bezug auf den Weg in Lentenau, welcher auch Zuwegung zu dem Grundstück von Herrn Wolfgang Diercks ist, fragt Herr Diercks, wann die tatsächlichen Grundstücksgrenzen wieder hergerichtet werden. Zurzeit würden Teile seines Grundstückes als Wegefläche genutzt. – BM Block erwidert, dass dieses geprüft werde. Der vorhandene Weg wird dann aufgenommen und im Bereich der tatsächlichen Grenzen wieder hergestellt.
- Auf Anfrage von Herrn Lüning, erläutert der Vorsitzende zu Top 4 „Vorstellung des Bebauungsplanes Nr. 19…“ die Bedeutung einer Grünfläche in dem Planentwurf.

13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:33 Uhr.

Vorsitz:	Schriftführung:
Björn Ahrens	Heike Wind